





Systemdatenblattmfh systems E-NERGY CARBON FLEECE

Für die Herstellung von Fliesen- oder Natursteinbelägen unter Verwendung des elektrischen mfh systems E-NERGY CARBON FLEECE Heizsystems im Innenbereich.

Für die Verlegung empfiehlt strasser folgende Produkte:

Strasser Produkt Anwendung **PRIM UG-P** Grundierung für saugende Untergründe wie z. B. Beton, Universalgrundierung Zementestrich oder Premium Calciumsulfatestrich* **PRIM DTG-P** Dispersionstiefengrund Premium **PRIM DTG-T** Dispersionstiefengrund Turbo (für den schnellen Baufortschritt) Grundierung für nicht **PRIM UG-P** saugende Untergründe wie Universalgrundierung z. B. fest anhaftende Premium Fliesenbeläge, PRIM QG-T** Holzuntergründe* oder Quarzgrundierung Turbo Gussasphaltestriche** (für den schnellen Baufortschritt) Fließfähige Spachtelmasse PLAN BS 15 für Ebenheitsspachtelung Bodenspachtel im Bodenbereich **PLAN BS 25** Bodenspachtel **PLAN BS 25-F** Bodenspachtel faserverstärkt (bei Holzuntergründe) PLAN BS 35-S Bodenspachtel schnell (für den schnellen Baufortschritt)







Bei Bedarf:

Standfeste Spachtelmasse für Wandanwendungen oder zur Gefällespachtelung im Bodenbereich

PLAN AS-S

Ausgleichsspachtel schnell (für den schnellen Baufortschritt)



Grundierung für die Spachtelmassen

PRIM UG-P

Universalgrundierung Premium

PRIM DTG-P

Dispersionstiefengrund Premium

PRIM DTG-T

Dispersionstiefengrund Turbo (für den schnellen Baufortschritt)







Bei Bedarf:

Für eine efektivere Nutzung des Heizsystems empfehlen wir die strasser PLUS DEP Dämm- und Entkopplungsplatte in min. 4 mm Stärke für Wand und Boden.

Bei kritischen Untergründen wie z.B. Trockenestrichen, Gussasphaltestrichen oder Holzuntergründen etc. ist eine strasser PLUS DEP Dämmund Entkopplungsplatte in 9 mm Stärke im Buttering-Floating-Verfahren einzubauen.

Verkleben mit Fliesenkleber

FLEX FKC

Flexkleber Classic

FLEX PLK

Premium Leichtkleber

FLEX FKT

Flexkleber Turbo (für den schnellen Baufortschritt)









Das Verlegen Heizsystems erfolgt nach Herstellerangaben

Verkleben mit Fliesenkleber

FLEX FKC

Flexkleber Classic

FLEX PLK

Premium Leichtkleber

FLEX FKT

Flexkleber Turbo (für den schnellen Baufortschritt)









Bei Bedarf:

Ausgleichen mit Bodenspachtelmassen (min. 10 mm über Heizsystem)

Für die anschließende Verlegung von z.B. Parkett, Vinyl, Teppichboden, Fliesen, Platten, Naturstein etc.***

PLAN BS 25

Bodenspachtel

PLAN BS 25-F

Bodenspachtel faserverstärkt (bei Holzuntergründen)

PLAN BS 35-S

Bodenspachtel schnell (für den schnellen Baufortschritt)







Grundierung für saugende Untergründe bei nachfolgenden Fliesen-, Platten- und Natursteinarbeiten

PRIM UG-P

Universalgrundierung Premium

PRIM DTG-P

Dispersionstiefengrund Premium

PRIM DTG-T

Dispersionstiefengrund Turbo (für den schnellen Baufortschritt)







Bei Bedarf:

In Nassbereichen: Abdichtung nach DIN 18534

DICHT FDS 1K

Flexible Dichtschlämme

DICHT FDS 2K

Flexible 2K-Dichtschlämme

DICHT VAB

Verbundabdichtungsbahn (immer mit den im System dazugehörigen Formteilen)



Verlegen von Fliesen und Naturstein

Das Ausspachteln des Heizsystems und das Verlegen von Fliesen und Natursteinen, kann in einem Arbeitsgang erfolgen.

Mit Fliesenkleber

FLEX FKC

Flexkleber Classic

FLEX PLK

Premium Leichtkleber

FLEX FKT

Flexkleber Turbo (für den schnellen Baufortschritt)

Mit Natursteinkleber

FLEX FKN

Flexkleber Naturstein

FKN-S

Flexkleber Naturstein schnell (für den schnellen Baufortschritt)

















Fugenmörtel

FUG FF-A Flexfuge Allround für alle Fliesen und Natursteine geeignet (für den schnellen

Baufortschritt)



- * Auf Calciumsulfatestriche, Holzuntergründe, Gussasphaltestriche, Trockenestriche, Gipskarton- und Gipsfaserplatten wird strasser PRIM UG-P unverdünnt aufgetragen und ist mit strasser PLAN BS 35-S oder strasser PLAN AS-S zu überarbeiten.
- ** Nicht für Gussasphaltestriche geeignet
- *** bei Gussasphaltestrichen min.10 mm über Heizsystem nur mit strasser PLAN BS 35-S und einer max. Feldgröße von 40 m²

Hinweise

Die Installation des mfh systems E-NERGY CARBON FLEECE Heizsystems ermöglicht mit minimaler Aufbauhöhe vollwertige, elektrisch basierts Bodenheizsysteme einzuhauen

Im Rahmen des Aufbaus der Konstruktion muss beachtet werden, dass das Bodenheizsystem nicht durch Werkzeugeinsatz beschädigt wird. Nach der Installation des Bodenheizsystems ist – vor Durchführung der weiteren Arbeiten – ein Funktionstest frühestens nach drei Tagen durchzuführen. Während der Ausführung der weiteren Fliesenarbeiten, darf das Bodenheizsystem nicht betrieben werden. Vor der Inbetriebnahme des Bodenheizsystems, muss den Klebe- und Fugenprodukten ausreichend Zeit eingeräumt werden, um sachgerecht zu erhärten. Wir verweisen hier auf die jeweilige Produktliteratur, empfehlen aber eine Mindestwartezeit von drei Tagen nach Ende aller Arbeiten.

Die Verlegeuntergründe müssen trocken, sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Vorhandene Risse im Untergrund sind mit strasser PRIM SGH Silikatisches Gießharz zu verschließen. Zementestriche müssen eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM% aufweisen, unbeheizte Calciumsulfatestriche eine Restfeuchte ≤ 0,5 CM%. Allgemein sind in Bezug auf die Belegreife des Untergrunds die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Es ist zu beachten, dass gemäß dem ZDB-Merkblatt "Beläge auf Calciumsulfatestrich" die Oberflächen von Calciumsulflatfließestrichen vor der Verlegung von Fliesen und Platten grundsätzlich anzuschleifen und mit einem Industriestaubsauger abzusaugen sind, wenn nicht anders lautende, verbindliche Herstellervorschriften vorliegen.

Bei Holzuntergründen ist eine Tauglichkeitsprüfung des Untergrundes durch den Verarbeiter durchzuführen. Sparrenabstand der Holzbalkenkonstruktion ≤ 55 cm. Eine im Aufbau genannte Grundierung ist aufzutragen. Vor dem Überarbeiten des Untergrundes ist sicherzustellen, dass der Holzuntergrund vor Hinter- bzw. Unterlaufen geschützt ist. An sämtlichen aufgehenden Bauteilen, Dehnungs- und Bewegungsfugen, ist der strasser PLUS RDS Randdämmstreifen, vor Beginn der Ausgleichsarbeiten mit Acryl zu verschließen. Als Bodenspachtelmasse ist ausschließlich das Produkt strasser PLAN BS 25-F Bodenspachtel faserverstärkt zu verwenden. Eine Mindestschichtstärke des Bodenspachtels von 3 mm ist zu gewährleisten. Nachdem die Belegbarkeit des Bodenspachtels erreicht ist, ist dieser vor dem Beginn der Entkopplungsarbeiten mit den Produkten strasser PRIM DTG-T Dispersionstiefengrund Turbo oder strasser PRIM DTG-P Dispersionstiefengrund Premium oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium vorzubereiten. Der Holzuntergrund, gleich welcher Bauart, ist grundsätzlich zu entkoppeln. Als Entkopplung ist das Produkt strasser PLUS DEP Dämm- und Entkopplungsplatte in einer Mindeststärke von 9 mm zu wählen, die im Buttering-Floating-Verfahren verlegt wird.

Abdichtungen sind bei allen Aufbauten unterhalb des Fliesenbelags anzuordnen und mit dem im System geprüften Abdichtungsprodukten von strasser DICHT auszuführen.

Bei der Verarbeitung der o. g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen unter www.strasser-systeme.de und www.mfhsystems.com zu beachten. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus baustellenspezifischen Besonderheiten kann die Notwendigkeit von Abweichungen entstehen.

Wir beraten Sie gerne

+49 541 601-601

strasser ist eine Marke der

Sievert Baustoffe SE & Co. KG Mühleneschenweg 6 49090 Osnabrück

Stand 6/2024

Der Verkauf von Produkten der Marke strasser ist exklusiv nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erlaubt.

